

Nr. 13589 der Befragen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6624 J

1994 -05- 05

ANFRAGE

der Abgeordneten Apfelbeck, Mag. Haupt
an den Präsidenten des Rechnungshof
betreffend Nachbesetzung des Rechnungshof-Vizepräsidenten

Am 25. Juni 1992 erfolgte die Wahl von Vizepräsident Fiedler zum Rechnungshofpräsidenten, wodurch seit diesem Datum die Funktion des Rechnungshof-Vizepräsidenten unbesetzt ist. Eine Nachbesetzung der freigewordenen Position des Vizepräsidenten des Rechnungshofes ist vor allem durch die Weigerung von SPÖ und ÖVP nicht erfolgt. Verschiedene Initiativen der freiheitlichen Fraktion im Hauptausschuß des Nationalrates, die Wahl des Rechnungshof-Vizepräsidenten einzufordern, blieben seither erfolglos.

Als Grund für die Nicht-Nachbesetzung wird vor allem seitens der Regierungsfractionen die laufende Diskussion über die Rechnungshofreform angeführt, wobei aber die berechtigte Sorge besteht, daß es in dieser Gesetzgebungsperiode zu keiner Reform des Rechnungshofes mehr kommen wird und die Position des Rechnungshofpräsidenten für die nächsten Monate unbesetzt bleibt.

Am 17. November 1992 fand im Nationalrat eine Enquete zu einer Reform des Rechnungshofes statt, in der sich außer der SPÖ niemand für die Abschaffung des Posten des Vizepräsidenten ausgesprochen hat, d.h. FPÖ, ÖVP, Grüne und alle Experten sind mehr oder weniger bedingungslos für die Beibehaltung des Vizepräsidenten, wie er in der Verfassung (Art. 122) vorgesehen ist.

Das im Herbst 1993 eingesetzte RH-Reformkomitee hat in Bezug auf den Vizepräsidenten bislang keine Lösung gebracht.

Derzeit gibt es durch den nicht nachbesetzten RH-Vizepräsidenten keinen gesetzlich befugten Vertreter des Präsidenten, womit der verfassungsmäßig vorgesehene Zustand seit 1 3/4 Jahren nicht mehr gegeben ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Präsidenten des Rechnungshofes folgende

ANFRAGE

1. Sind Sie für oder gegen eine (rasche) Nachbesetzung der Position des Vizepräsidenten und wie begründen Sie Ihre Position?
2. Welche Alternativen gegenüber der derzeitigen gesetzlichen Lage können Sie sich für die Führung des Rechnungshofes vorstellen?
3. Ist es seit Beginn Ihrer Amtsperiode vorgekommen, daß Sie aufgrund des nichtvorhandenen Vizepräsidenten Terminkollisionen hatten und daher wichtige Termine nicht wahrnehmen konnten und wenn ja, wann war dies der Fall und welche Termine mußten Sie absagen?
4. Mit welchen anderen Problemen in Ihrer täglichen Arbeit sind Sie durch den nicht nachbesetzten Vizepräsidenten konfrontiert?